

## Die Autographen von Univ.-Prof. Dr. ROLF SINGER in Linz

I. KRISAI-GREILHUBER  
 Institut f. Botanik  
 Universität Wien  
 Rennweg 14  
 A-1030 Wien, Österreich

Am 18. Jänner 1994 verstarb Prof. ROLF SINGER im Alter von 87 Jahren. Prof. SINGER war weltweit der bedeutendste Mykologe des 20. Jahrhunderts. Er war die Leitfigur der Mykologie für beinahe 70 Jahre. Er revolutionierte die mykologische Betrachtungsweise und Klassifikation. Er schrieb unzählige wissenschaftliche Arbeiten, bekleidete wichtige akademische Positionen in Europa, Nord- und Südamerika. Darüber hinaus teilte er sein enormes Wissen bereitwillig mit jedem Interessierten und mit seinen vielen Schülern. Prof. SINGER entwickelte das bis jetzt einzige weltumfassende System der *Agaricales*. Sein Werk mit der nachhaltigsten Wirkung auf die Mykologie ist "The *Agaricales* in modern taxonomy" (4. Aufl. 1986).

In einer zu Beginn dieses Jahres erschienenen Publikation (MUELLER & WU 1997) ist das Lebenswerk Prof. SINGERS dokumentiert. Er hat in seiner langen Forschungstätigkeit insgesamt 2452 spezifische und infraspezifische Taxa aus 246 Gattungen beschrieben. Die Liste seiner Publikationen umfaßt 439 Einzelarbeiten.

Prof. SINGER hielt seine Beobachtungen während der Feldarbeiten in insgesamt 93 Notizbüchern "Dr. ROLF SINGER's Fieldnotes" fest. Diese beginnen im Jahr 1924 und enden 1993. Sie umfassen mehr als einen Laufmeter. Es handelt sich dabei um die Gesamtheit seiner Notizen, die für die Wissenschaft unschätzbar wertvoll und einzigartig sind. Ihr Erhaltungszustand ist erstaunlich gut. Im Unterschied zur Arbeit mit Blütenpflanzen, bei denen im Herbar viele ihrer Merkmale gut erhalten bleiben, sind ja in der Mykologie Feldnotizen unabdingbar für modernes systematisches Arbeiten. Prof. SINGER war einer der ersten Mykologen, die konsequent die vergänglichen makroskopischen Merkmale der Pilze festhielten. Sie sind die Grundlagen für Artbeschreibungen. Seine Feldnotizen zu den einzelnen Arten sind mit den korrespondierenden Herbarnummern versehen. Diese beginnen jeweils mit einem Buchstaben, gefolgt von fortlaufenden Nummern. Die Buchstaben stimmen mit den großen geographischen Gebieten, in denen SINGER sammelte, überein und geben auch einen groben Hinweis darauf, wo die Herbarbelege aufbewahrt sein könnten. STRACK & MUELLER (1997) fassen diese kurz zusammen (Herbarakronyme folgen HOLMGREN & al. 1990): A = Asien (geringe Beleganzahl in W, viele Belege in F); B = tropisches Südamerika (LIL, BAFC, INPA, F); C = Europa (geringe Anzahl in europäischen Herbarien, große Anzahl zumeist in F); F = Florida, USA (zumeist in FH); M = Mexiko und südliches Südamerika (LIL, BAFC, SGO, einige in F); N = Nordamerika ohne Florida und Mexiko (MICH, F); S = Buenos Aires Region, Argentinien (LIL, BAFC); T = subtropisches Südamerika, Tucumán Region, Argentinien (LIL, BAFC, wenige in F); Er verwendete vier zusätzliche kleine Nummernserien: MA = Mexiko (F), H = Hawaii, USA

(F), V = Virginia, USA (FH), und W = White Mountains, New Hampshire, USA (FH).

Jeder Mykologe, der sich in Hinkunft mit Prof. SINGERS Arten und seinen Herbarbelegen auseinandersetzen möchte, muß auf diese Autographen zurückgreifen, die auch viele Notizen zu noch unveröffentlichten Taxa beinhalten.

Der intensive Einsatz von Herrn HR Univ.-Doz. Dr. FRANZ SPETA ermöglichte im Vorjahr den Ankauf von SINGERS Autographensammlung durch das Biozentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums in Linz. Auch ca. 1200 Farbdias sind den Notizbüchern beigegeben. Somit sind die Fieldnotes in jenes Land zurückgekehrt, in dem Prof. SINGER studiert und seinen Dokortitel erworben hat. Rolf SINGER, der wie kein anderer die Welt gesehen hatte, war zeitlebens eng mit Österreich verbunden und kam gerne in unser Land zurück.

SINGERS Fieldnotes stehen jetzt jedem interessierten Mykologen im Biozentrum zur Verfügung und können dort eingesehen werden:

Kontaktadresse: HR Univ.-Doz. Dr. Franz Speta  
Oö. Landesmuseum - Biozentrum  
Johann Wilhelm Kleinstr. 73  
A-4040 Linz, Austria

Tel.: ++43 732 75 97 33 /40  
Fax: ++43 732 75 97 33 /99  
email: bio-linz@ping.at

#### Literatur

- HOLMGREN, P. K., HOLMGREN, N. H., BARNETT, L. C., 1990: Index Herbariorum. I: The herbaria of the world. 8. Aufl. - Regnum Veg. 120.
- MUELLER, G. M., WU, Q., (Herausg.), 1997: Mycological contributions of ROLF SINGER: field itinerary, index to new taxa, and list of publications. - Chicago: Fieldiana, Botany, n. s. 38.
- STRACK, B. A., MUELLER, G. M., 1997: The field itinerary of Rolf Singer. - Fieldiana, Botany, n. s. 38: 9-12.